

# WORRINGER

Nachrichten



**Roggendorf/  
Thenhoven**

Ein Kaiserpaar, ein  
Schützenregiment  
und doch kein  
Schützenfest

**SG INSIDE**

Sport in  
Corona-Zeiten

**10**

Worringer  
schieben eine  
ruhige Kugel

**22**

Bebauungsplan  
Brombeergasse in  
der Kritik

# A WORLD OF DIFFERENCE

INEOS in Köln ist das größte Chemieunternehmen und der drittgrößte industrielle Arbeitgeber der Domstadt. Seit mehr als 60 Jahren machen wir Chemie von Menschen. Nun wachsen wir weiter, investieren in spannende Projekte und suchen neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir freuen uns auf Sie!

**Excellence in people**

**Excellence in diversity**

**Excellence in environment**

**Excellence in responsibility**



**Chemie von Menschen**  
INEOS in Köln | Alte Straße 201 | 50769 Köln  
t. +49 221 3555-0 | info@ineoskoeln.de | www.ineos.com

# INEOS

## Impressum 2-2020

Die Worringer Nachrichten werden vom Bürgerverein Köln-Worringen e.V. herausgegeben.

### Vorsitzender:

Kaspar Dick (verantwortlich)

### Chefredakteurin:

Waltraud Schmitz

**Redaktion:** : K. Dick, HJ Heinz, B.

Jansen, H.B. Nolden (mit freundl.

Genehmigung durch Heike Matschkowski), Kajo Rellecke, M. Schmidt,

P. Schmidt, W. Schmitz, PR Weissenberg

Pressestellen der Worringer Vereine, der INEOS in Köln

Für den Inhalt sind die Personen und Vereine eigenverantwortlich.

Die Redaktion behält sich Kürzungen und nicht den Sinn verändernde Änderungen einzelner Artikel vor. Literaturhinweise sind aus Platzgründen nicht aufgeführt, aber bei der Redaktion hinterlegt.

### Anschrift für redaktionelle

### Beiträge und Termine:

Kaspar Dick, Am Frohnweiher 15,

50769 Köln, Telefon 78 26 48,

Waltraud Schmitz, Bitterstr. 11,

50769 Köln, E-Mail:

Redaktion-WN@worringeren.de

### Verlag: Rheinische Post

Verlagsgesellschaft mbH

Zülpicher Straße 10,

40196 Düsseldorf

### Produktmanagement:

Sarina Ihme

Telefon 0211 505-2404

sarina.ihme@rheinische-post.de

### Verkaufsleitung:

Sebastian Hofer

Telefon 0211 505-2402

sebastian.hofer@rheinische-post.de

### Layout: Eva Lehner

### Druck: Rheinische

DruckMedien GmbH,

Zülpicher Straße 10

40196 Düsseldorf

**Auflage:** 6.500

## In eigener Sache Als Bürgerverein



*Liebe Leserinnen und Leser der Worringer Nachrichten*

Worüber berichtet eine Lokalzeitung, wenn vor Ort das öffentliche Leben fast zum Erliegen kommt und alle Ereignisse heruntergefahren oder ganz abgesagt werden? Das haben wir uns auch gefragt, dann den Erscheinungstermin um fast einen Monat verschoben und sind nun erstaunt, wie viel Material wir trotzdem gesammelt haben. Dünner als sonst, aber hoffentlich genau so informativ, präsentieren sich die neuen Worringer Nachrichten mit Roggendorf/Thenhoven und der SG.

Die Zeiten bleiben schwierig. Wer sich Hoffnung auf ein rasches Verschwinden des Virus gemacht hatte, bleibt enttäuscht. So werden wir noch eine Zeit lang mit den Einschränkungen und Veränderungen leben müssen: Die Absage der Kirmes ist schmerzlich, aber notwendig, der Verzicht auf einen Karneval mit einem Prinzen, wie wir ihn in Worringen traditionell gefeiert haben, fällt schwer, bedeutet aber nicht, dass nichts stattfindet im Rahmen von Vernunft und Rücksichtnahme. Der Bürgerverein kann seinen Mitgliedern diesmal nicht mit einem unterhaltsamen Jahresausflug Dank abtun. Der Weihnachtsmarkt steht noch in Frage: darüber berichten wir in der nächsten Ausgabe. Wachsam müssen wir allerdings sein, wenn politische Teilhabe mit dem Hinweis auf die Coronagefahr verwehrt wird. Wir als Bürgerverein sind entschlossen, diese Wachsamkeit an den Tag zu legen (siehe auch S.22). Zwar nicht immer zur Zufriedenheit aller, aber das gelingt niemandem.

Bleiben Sie fit und munter

Ihr Redaktionsteam

## Genießen auf feine rheinische Art



# Der Wirsingkönig

im Hotel Matheisen

Ab sofort **frische Pfifferlinge** . . . einfach lecker!

3.8. **Matheisen Montag** mit **Thekentratsch** VVK 15 €

7.9. **Matheisen Montag** mit **Robert Gries** VVK 15 €

**Mittags** bieten wir Ihnen von 11.30 -14.00 Uhr **zwei Tagesessen** ab 9,- € oder auch unsere große Speisenkarte

mehr Info auf [www.hotel-matheisen.de](http://www.hotel-matheisen.de) | In der Lohn 45-47 | Köln-Worringen | 0221 9780020

Genießen Sie  
Urlaubsfeeling in unserem  
**Biergärtchen**

# Beweidung mit Großvieh zur Erhöhung der Artenvielfalt

Seit Mitte Mai ist der Bulle Oskar mit seinen Rindern wieder zurück in der Rheinaue. Im Pflege und Entwicklungsplan aus dem Jahr 2014 kam damals der Vorschlag zur Beruhigung des Geländes und zur Erhöhung der Artenvielfalt, Großvieh zur Landschaftspflege einzusetzen. In den Niederlanden ist das schon seit den 70er Jahren gängige Praxis. Rinder oder auch Pferde fressen das Gras unregelmäßig und in unterschiedlichen Längen ab, was eine dauerhafte und regelmäßige Pflege darstellt. Früher wurde die Fläche zum Teil zeitlich versetzt gemäht und der Rest mit Schafen bewirtschaftet. Schafe fressen das Gras restlos ab. Da bleibt nichts stehen, auch kein Vogelnest. Damit die Flächen nicht verbuschen, waren immer einige Ziegen mit dabei.

Brutnester der Bodenbrüter werden durch das Großvieh nicht so stark gestört oder geschädigt. Das ermöglicht vielen Vögeln einen besseren Lebensraum. Der Star, die Bachstelze, der Flußregenpfeifer und der Kiebitz fühlen sich auf diesen unterschiedlichen kurzra-

sigen Flächen wohl. Auch die Sträucher werden von Rindern reduziert. Es bleibt so eine offene Wiesenlandschaft. Stellenweise wird der sandige Boden in den Wiesenflächen wieder sichtbar. Hier tummeln sich dann, und in Zukunft hoffentlich noch mehr, Wiesenpieper und andere Bodenbrüter. Aber auch bestimmte Laufkäfer, Heuschrecken und Schmetterlinge nutzen gerne diese beweideten, kurzrasigen Flächen. Die Wiesen werden sich nach und nach durch mehr verschiedene Pflanzen verändern.

Daher entschied man sich hier in der Rheinaue bei Worringen, nach Schafsbeweidung und mähen, für Glanrinder. Mit ihrer langen Zunge reißen sie das Gras ab, was zu einer unterschiedlich hohen Wiese führt. Auch der Dung der Tiere lockt weitere Insekten an. Hundekot ist in den meisten Fällen für Insekten ungenießbar, da er oft Anti Wurmmittel enthält. Die Finanzierung der Beweidung übernahm StraßenNRW als eine Ausgleichsmaßnahme für den Neubau der Leverkusener Brücke. Es erfolgte dann im Mai 2019 noch eine

Flächen- und Wegekorrektur, nach dem berechtigten Protest der Worringer Bevölkerung über die Sperrung des Treidelpfades. Durch Verhandlungen des Bürgervereins Worringen mit dem Grünflächenamt der Stadt Köln und Straßen NRW konnte eine schnelle Einigung über die Freigabe des Treidelpfades erreicht werden. Da die 15 Rinder nur über Sommer auf der Weide sind muss eventuell ein Übergang an Gras im Spätsommer nach der Brutzeit noch abgemäht werden und dient als Heu für den Winter. Die Tiere werden von dem Landwirt, der vorher hier die Schafe hatte, betreut und zusätzlich tierärztlich versorgt. Neugeborene Kälber werden innerhalb von 14 Tagen mit Ohrmarken versehen. Die Zaunanlage wurde verstärkt, damit die Tiere nicht ausbrechen können. Der Uferbereich vor der nördlichen Weide bleibt weiterhin frei von Zäunen. Aus versicherungstechnischen Gründen kann der Treidelpfad in Richtung Langel nur durch Drängelgitter zwischen einem mobilen Zaun links und rechts des engen Weges von Fußgängern begangen werden. Der Weg kreuzt zwischen 2 Drängelgittern im Süden die offene Wiese, damit hier die Rinder auf die andere Seite an den Rhein können. Westlich der Weide an den Waldstücken vorbei, kann der Weg mit Hund und Fahrrad benutzt werden. Eine Überprüfung dieser Beweidung macht die NABU. Zur Sicherheit und Ordnung in der Rheinaue und an der Weideanlage werden soweit nötig Wachleute und das

Ordnungsamt der Stadt Köln eingesetzt. Beschädigungen und Zerstörungen am Zaun sind eine Gefahr für Mensch und Tier!

Es ist in Köln schon das 3. Projekt mit Großviehbeweidung, z.B.: in der Wahner Heide wie auch in Delbrück am Hornpott. Hier kommen Wasserbüffel, Galloway Rinder und Konikpferde zum Einsatz.

Hier in der Rheinaue mit und ohne Beweidung gilt weiterhin: Im Naturschutzgebiet (schon seit 1983) dürfen die Wege nicht verlassen werden und der Hund muß an die kurze Leine. Stille Erholung, ohne Lagerfeuer und Restmüll, sind in der Rheinaue deshalb nicht ausgeschlossen. Nördlich des Naturschutzgebietes, am Wasserturm, kann man immer noch an das Ufer. Infotafeln werden hoffentlich bald aufgestellt und werden dann darauf hinweisen. Der Großteil der Worringer Bevölkerung hat sich mit den neuen Gegebenheiten durch die Beweidung im Naturschutzgebiet abgefunden und einige auch mit den Rindern angefreundet. Ein kleiner Teil der Bevölkerung und die Bürgerinitiative „Unser Worringen“, die auch den Naturschutz wollen, muß hier noch eingebunden werden. Dr. Joachim Bauer und Frau Simone Weil von der Stadt Köln, die auch die Rinder im Mai begrüßten, hatten mit der Bürgerinitiative Gespräche über weitere Möglichkeiten für die Bevölkerung in der Rheinaue. **Im Naturschutzgebiet hat die Natur den Vorrang!**

**CARINA HÜLS**  
— Kunst & Design —

Mobil: 0163 - 721 03 65  
www.carina-huels.de

- Einladungskarten • Logogestaltung • Briefpapier
- Acrylbilder • Flyer • Stempel • Plakate
- Visitenkarten • Schmuckdesign • und mehr...

 [www.facebook.com/CarinaHuelsKunstUndDesign](https://www.facebook.com/CarinaHuelsKunstUndDesign)

Krackerrevision erfolgreich durchgeführt

## Null Unfälle! Null Unfallereignisse!

Sicherheit und der Schutz der Gesundheit zählen für INEOS zu den wichtigsten Grundsätzen. Wie Fahrzeuge regelmäßig zur Kontrolle müssen, so werden die in der Regel kontinuierlich betriebenen Anlagen einer gesetzlich vorgesehenen Prüfung unterzogen, typischerweise alle fünf Jahre. Diese Revision wurde nun erfolgreich an einer der Krackanlagen am INEOS-Standort Köln in Worringen durchgeführt.



Sämtliche Apparate, Kolonnen, Behälter und Rohrleitungssysteme wurden geprüft. Zudem wurde die Zeit während des Stillstands genutzt, um Reparaturen, Reinigungen, Instandsetzungen, Wartungen und nicht zuletzt Arbeiten zur Verbesserung der Produktionsleistung sowie der Energieeffizienz

und zur Modernisierung zu realisieren.

In unseren Krackanlagen wird Naphtha, auch Leichtbenzin genannt, als Ausgangsstoff zur Herstellung von Produkten wie Ethylen oder Propylen aufgespalten. Seit Ausbruch der Coronaviruspandemie hat INEOS in Köln am Standort weitergehende Sicherheits- und Vorsorgemaßnahmen festgelegt. Sämtliche geplanten Wartungs- und Revisionsarbeiten wurden deshalb in einem deutlich längeren Zeitfenster und mit einer signifikant reduzierten Personalstärke umgesetzt.

Nach den Stillstandsarbeiten erfolgte die Wiederinbetriebnahme der Produktionsanlage Anfang Juni 2020. Der Anfahrprozess einer Krackanlage erstreckte sich über mehrere Tage, da sämtliche für den Produktionsprozess relevanten Systeme sicher und nacheinander in Betrieb genommen werden.

Dr. Axel Göhrt, Geschäftsführer von INEOS in Köln: „Wir sind sehr stolz, dass diese bedeutende Revision nach unserem Grundsatz ‚Null Unfälle! Null Umwelt-ereignisse!‘ ohne einen einzigen meldepflichtigen Unfall von unseren eigenen und Partnerfirmenbeschäftigten durchgeführt wurde. Das ist eine Meisterleistung – gerade in Zeiten wie diesen!“

RHEIN SCHMIEDE HECKER  
Kunstschmiede | Metallgestaltung



Individuelle Metallgestaltung und Kunstschmiedearbeiten

Schmiedekurse

Thomas Hecker | Schmiedemeister

Breiter Wall 32 | 50769 Köln-Worringen  
T +49 (0)2 21 78 26 09 | M +49 (0)1 60-6 90 09 98  
info@rhein-schmiede-hecker.de  
www.rhein-schmiede-hecker.de

## Hackenbroich Schreinerei

Fachbetrieb für:

- ✚ Schränke und Innenausbau
- ✚ Büro- und Praxiseinrichtungen
- ✚ Fenster und Türen
- ✚ Wintergärten und Treppen

Robert-Bosch-Str. 34, 50769 Köln-Feldkassel

☎ 02 21 / 70 70 75

## Hackenbroich Bestattungen

Erd-, Feuer- und Seebestattungen • Überführungen  
Vorsorgeberatung • Erledigung aller Formalitäten

Langel Weg 8  
50769 Köln-Worringen

Tag u. Nacht  
☎ 02 21 / 78 11 82  
☎ 78 50 60 • 70 70 75

## Wer am höchsten hing, hatte am meisten gesündigt. Die Worringer Blutgerichtsstätte – der Galgenberg

Keine Gedenktafel verweist auf den Ort des ehemaligen Worringer Galgenbergs. Das wird aber der historischen Bedeutung der Richtstätte nicht gerecht und lässt wenig spüren von der Rolle, die er während des Mittelalters und zum Teil bis in die Neuzeit spielte.

Die Gerichtsbarkeit der „Herrlichkeit Worringen“ war ein Hochgericht mit Blutbann, d.h. es bildete eine eigene Gerichtsstätte samt Galgen und Hofgedinge (Hofgericht) auf dem Fronhof, an dem die Schöffen in Strafsachen zu Gericht saßen. Anders als die niedere Gerichtsbarkeit, die geringere Straftaten und private Rechtsstreitigkeiten verhandelte, saß die Hochgerichtsbarkeit über Fälle von Mord, Totschlag und schweren Diebstahl zu Gericht.

An der Spitze der Gerichtsorganisation, die alle 14 Tage zusammenzutreten musste, stand der Schultheiß (auch „Greve“ genannt), dazu gehörten



Der „Blutberg“ um 1610

die Scheffen (Schöffen), ein Gerichtsschreiber und ein Gerichtsbote. War der Galgen das äußere Zeichen der Hochgerichtsbarkeit, so zeugen die Anfang des 17. Jhdts. im sogenannten Boorbuch (Bauernbuch) niedergeschriebene Regeln

von den Kompetenzen des Gerichts, in Fragen der Ordnungen, Gewohnheitsrechte, Nachbarrechte und Beweidung des Chorbusches, den Rechten und Pflichten der domkapitularen Höfe entscheiden zu können.

Die Richtstätten der Herrschaftssitze des Mittelalters lagen vielfach in erhobener Lage. Der zur „Herrlichkeit Worringen“ gehörende Galgen stand auf einer auffälligen Bodenerhebung zwischen Worringen und Fühligen (unweit der ehemaligen Gaststätte Minney), gut sichtbar für die eigene Bevölkerung und natürlich auch für Durchreisende. Schließlich sollte die Richtstätte eine abschreckende Wirkung ausüben. Die Bodenerhebung war entweder eine durch Sedimentgestein, mitgeführt von einem ehemaligen Rheinarm, geschaffene Erhebung oder

eine durch Menschenhand zusätzlich aufgeworfene Anhöhe. Während auf vielen historischen Topografien nur die Standorte, die



Trügerische Idylle

Lage, aber nicht das einstige Aussehen der Plätze kartiert sind, zeigt der Kölner Kunstmaler und Kupferstecher Abraham Hogenberg (Hooghenbergh) um 1610 in seiner Umgebungskarte einen Galgen südlich von Worringen, sowie einen ähnlichen in Wesseling und in der Nähe von Rondorf.

Die Hinrichtungsstätten waren Orte des Grauens. Da die Leichname der Gehängten nicht in geweihter Erde ruhen durften, wurden sie direkt unter dem Galgen verlohnt. Da der Galgen aus Holz gezimmert war, musste er von Zeit zu Zeit erneuert werden. Noch am 3. Juni ordnete das Domkapitel die Errichtung eines neuen Galgens an. Die sichtbaren Galgen und Richtstätten wurden im Rheinland Ende des 18. Jhdts. Im Zuge der Aufklärung, spätestens aber mit der Franzosenzeit niedergelegt.

## Elektro - Worringen Gabriel GmbH

Elektrotechnik • Antennenbau • TV • Elektrohaushaltsgeräte  
Installation und Verkauf

Alte Neusser Landstraße 199 • 50769 Köln-Worringen  
Telefon 0221 / 78 45 09 • Fax 0221 / 18 45 09 • Mobil 0163 / 7 78 64 88  
E-Mail: elektro-worringen@netcologne.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag 10.00 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr  
Mittwoch- und Samstag-Nachmittag geschlossen

## Keine Aufführungen der Dramatischen Vereinigung e.V. in 2020

In der letzten Sitzung des Vereinsvorstandes der Dramatischen Vereinigung e.V. Köln-Worringen wurde der Beschluss gefasst, in diesem Jahr keine der bereits geplanten Aufführungen durchzuführen.

Der Vorstand folgt hierzu den Handlungsempfehlungen des Robert Koch Instituts für Großveranstaltungen. „Zum jetzigen Zeitpunkt ist leider nicht absehbar, wie sich die Corona-Krise entwickeln wird. Deshalb mussten wir schweren Herzens diese Entscheidung treffen“, so die 1. Vorsitzende Sabine Küpper. Man möchte besonders die Zuschauer, die in eng bestuhlten Reihen in der Größenordnung von 200 bis 300 Personen im Veranstaltungsort sitzen würden, schützen. Hinzu kommt, dass für das Ensemble und den Chor nicht absehbar ist, wann die ersten Proben stattfinden können. Das für Ende September und Anfang Oktober geplante Stück „Im Weißen Rössl“ wird daher auf das nächste Jahr verschoben.

Zudem wurde entschieden, auch das Familienstück „Schneewittchen und die sieben Zwerge“, welches eigentlich im März Premiere feiern sollte und sehr kurzfristig abgesagt werden musste, ebenso im nächsten Jahr mit frischem Elan auf die Bühne zu bringen.

Der Verein bedankt sich bei

seinen treuen Zuschauern und besonders bei denjenigen, die die bereits gekauften Karten des Familienstücks nicht zurückgegeben

und dem Verein somit eine Spende haben zukommen lassen. „Unsere laufenden Kosten gehen weiter, doch ohne Aufführungen haben

wir auch keine Einnahmen. Darum sind wir sehr dankbar, dass viele auf die Rückerstattung verzichtet haben“, so Küpper.



Stahl



Feinste  
Qualität  
und die besten  
Angebote!

**Müngchesmoß parat jemaht!**

In unserem modernen Markt in Köln-Worringen erwarten Sie:

- eine große Obst- und Gemüseabteilung
- eine moderne Bedienungstheke für Fleisch, Wurst und Käse
- regionale Erzeugnisse
- Heiße Theke mit täglich frischen Gerichten
- individueller Service

**Hätlich willkommen in unserem EDEKA Stahl!**

Hätlich willkommen  
in unserem Edeka Stahl



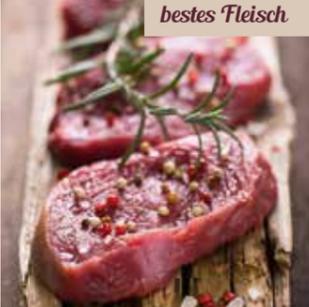
MAACH ET JOOD  
BES ZOM NÄCHSTE MOL



feinste Käsespezialitäten



bestes Fleisch



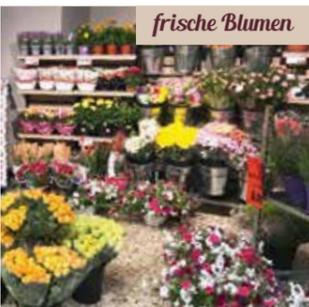
große Obst- und Gemüseabteilung



Weine aus aller Welt



frische Blumen



eine traditionsreiche  
Geschichte



EDEKA Stahl e.K.  
Bitterstraße 4 | 50769 Köln-Worringen | Mo – Sa: 7:00 – 21:00 Uhr

Wir ♥ Lebensmittel.

## Worringer Kirche in Zeiten der Corona Krise

# Interview mit Pfarrer Thomas Wolff

Die Corona-Krise schränkt in besonderer Art und Weise das öffentliche Leben ein. Auch der Pfarrverband „Am Worringer Bruch“ ist davon betroffen. Worringer Nachrichten traf sich mit dem leitenden Seelsorger des Pfarrverbandes, Pfarrer Thomas Wolff, um von ihm zu wissen, wie die Katholische Kirche auf die Corona-Krise reagiert. Aus redaktionellen Gründen können wir das komplette Interview nicht in dieser Ausgabe abdrucken, sondern ausnahmsweise die Fortsetzung in der November-Ausgabe veröffentlichen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

**WN:** Wie haben Sie persönlich den Lockdown und die Corona-Krise erlebt?

**Wolff:** Um das „fahrtechnisch“ auszudrücken wurde alles von 100 auf 0 km/h abgebremst. Von jetzt auf gleich fiel alles weg. Der letzte

Gottesdienst, eine Taufe, fand am 13.03.2020 statt. Da-nach stand dann erst einmal alles still. Als erstes mussten die Eltern der Kindertagesstätten in Worringer und Fühlingen über deren Schließung benachrichtigt werden. Als nächstes stellte sich dann die Frage, wie wir die Gemeinde über den Lockdown informieren können. Wir haben dann den sog. „Rundbrief“ auf den Weg gebracht.

**WN:** Worin besteht für Sie momentan in der Corona-Krise Seelsorge?

**Wolff:** Im Vordergrund steht nach wie vor das persönliche Gespräch. Wir versuchen nach wie vor zu den Menschen zu gehen. Die Hausbesuche rücken jedoch aufgrund der Hygienevorschriften in den Hintergrund. Die meisten Gespräche finden deshalb nach vorheriger Anmeldung im Pfarrhaus statt. Die persönliche Seelsorge muss trotz der Einschränkung hoch

gehalten werden.

**WN:** Wie sieht während der Corona-Krise Gemeindegarbeit in unserem Pfarrverband konkret aus?

**Wolff:** Wir versuchen mit den Gruppen und Kreisen in Kontakt zu bleiben. Dies erfolgt hauptsächlich über die Medien, wie etwa unser Rundbrief. Natürlich fanden und finden auch Video- und Telefonkonferenzen statt. Mein vorrangiges Ziel war und ist es, die Gemeindeglieder umfassend über die bestehenden Maßnahmen zu informieren und ihnen die Botschaft zu vermitteln, dass wir sie nicht vergessen haben. Liturgisch führen wir ja nach dem Lockdown auf Schmalspur. Allerdings haben wir relativ schnell die sog. „Hörandachten“ initiiert, die nach wie vor auf unserer Homepage abgerufen werden können. Trotz aller Einschränkungen möchten wir Menschen erreichen.

**WN:** Allerdings ist man sicherlich bei den Hörandachten, oder auch bei den Gottesdiensten, die z. B. das Erzbistum per Livestream aus dem Kölner Dom gezeigt hat, mit den Gedanken nicht voll und ganz bei der Sache. Die räumliche und spirituelle Distanz lässt sich nicht wegleugnen.

**Wolff:** Das stimmt. Das war uns aber bewusst. Trotzdem wollten wir so die Gläubigen erreichen. Wir haben auch möglichst schnell die fünf Kirchen unseres Pfarrverbandes geöffnet, um Menschen die Möglichkeit zu geben, dort in aller Stille zu beten.

**WN:** Trotzdem wurde bundesweit öffentlich Kritik laut, die Katholische Kirche hätte in den zurückliegenden Wochen zu wenig für die Menschen getan und stattdessen rigide und voreilend die politischen Beschlüsse umgesetzt. Sie lag nicht nah genug an den Menschen heran. Hätte die Katholische Kirche nicht gerade in dieser schlimmen Zeit ein Zeichen setzen können?

**Wolff:** Diese Kritik habe ich auch zur Kenntnis genommen. Allerdings mussten wir uns als Gemeinde auf diese schwierige Situation erst einmal einstellen. Und bevor wir große Aktionen starten konnten, mussten wir erst einmal das Notwendigste tun: Information aller Gemeindeglieder, Klärung der Sicherheitsmaßnahmen, Umsetzung eines Hygienekonzeptes. Die beste Seelsorge bringt nichts, wenn Menschen aufgrund der großen Ansteckungsgefahr zu Schaden kommen. Gerade in der Anfangszeit

der Corona-Krise wollten und durften Menschen auch gar nicht besucht werden. So war z.B. das Elisabeth-von-Thüringen-Haus komplett geschlossen. Ich hätte also gar keine Möglichkeit gehabt, dort Menschen zu besuchen. Erst nach Klärung all dieser Aspekte konnten wir darüber hinaus weitere Maßnahmen umsetzen und uns der Frage widmen, wie wir Gemeinde in dieser Zeit begleiten können.

**WN:** Schmerzt es Sie, wenn man aufgrund der Hygienebestimmungen Seelsorge nicht in vollem Umfang (z.B. Beerdigungen, Trauungen, Taufen etc.) abhalten kann?

**Wolff:** Ja, auf jeden Fall. Ich persönlich vermisse es, wenn man Menschen nicht die Hand geben oder sie



umarmen kann. Oder wenn man einem Kommunionkind kein Kreuz auf die Stirn geben kann. Hier macht sich die Corona-Krise deutlich bemerkbar. Die menschliche Nähe geht verloren.

**WN:** Seit einigen Wochen feiern Sie zusammen mit der Gemeinde wieder Gottesdienste, allerdings unter

strengen Auflagen. Viele Gemeindeglieder behaupten, dass den Gottesdiensten unter diesen Hygienebestimmungen die Atmosphäre fehlt. Kein Gesang, kein Friedensgruß, große Abstände zwischen den Gottesdienstbesuchern.

**Wolff:** Uns sind da aber die Hände gebunden. Und

gerade die Musik fehlt. Unser Organist, Eckhardt Isenberg, gibt zwar mit der Orgel sein Bestes, aber das Mitsingen fehlt. Ich wehre mich aber gegen voreilige Öffnungen der Gottesdienste. Wir legen die Rahmenbedingungen so streng wie möglich aus. Diese strengen Hygienevorschriften bei den Gottesdiensten sollen den Menschen, die den Gottesdienst mitfeiern möchten, soweit wie möglich Sicherheit geben. Die Durchführung eines Gottesdienstes ist mit einem enormen zeitlichen Aufwand verbunden. Ich hoffe, die Gemeindeglieder verstehen unsere Maßnahmen. Ich verstehe auch diejenigen, die momentan nicht die Gottesdienste besuchen. Ich bin aber überzeugt, dass wir den Menschen Mut machen können.



## Wie ein Profi online Geld anlegen und digital verwalten?

Kundin & Kunde der Sparkasse KölnBonn



[sparkasse-koelnbonn.de/direktfiliale](https://sparkasse-koelnbonn.de/direktfiliale)

### Ja klar!

Mit der App „bevestor“ Geld einfach online nach einem fundierten Investmentkonzept anlegen und professionell verwalten lassen.

**Persönlich. Digital. Direkt.**



**Sparkasse KölnBonn**

fenstertechnik + sonnenschutz  
**ROLLADEN**  
köln-thenhoven

**HOHN**

Einbruchschutz

Haustüren

Fenster

Faltstore

Markisen

Vordächer

Garagentore

Elektroantriebe

Ulrich Hohn  
0221 / 78 50 50

Offizielle Eröffnung des Boule-Platzes

## Worringer schieben eine ruhige Kugel

In der letzten Ausgabe der Worringer Nachrichten berichteten wir über den Bau der neuen Boulebahn in Höhe der Jet Tankstelle an der B9. Dabei hatten wir die offizielle Eröffnung für den 4. April angekündigt. Aufgrund der damaligen Lockdown-Vorschriften mussten wir den Termin verschieben.

tern, um den Boule-Platz offiziell mit einem zünftigen Spiel einzuweihen. Der Vorsitzende des Bürgervereins Kaspar Dick dankte Reinhard Zöllner für die tatkräftige Unterstützung bei der Realisierung des Projektes und den Platzpaten für ihre Bereitschaft, auf Ordnung und Sauberkeit auf dem Gelände zu



Paul-Reiner Weißenberg, Karl Heinz Neunzig, Ralf Roggendorf, Kaspar Dick, Manfred Paffen, Reinhard Zöllner und Karl Johann Rellecke bei der Eröffnung

Doch am Freitag, dem 3. Juli, war es endlich so weit. Der Vorstand des Bürgervereins traf sich mit Bezirksbürgermeister Reinhard Zöllner, unseren Platzpaten Karl Heinz Neunzig und Hans-Werner Lüttge sowie eingeladenen Pressevertre-

achten. Bei dem Treffen wurde die Idee geboren, ein Bouleturnier mit Worringer- und Roggendorf/Thenhovener Vereinen auszurichten. Der Bürgerverein wird sich dieses Themas annehmen und



Zur Ermittlung des Siegers ist oft ein Maßband notwendig

zur gegebenen Zeit (nach Corona) dazu einladen. Interessenten können sich schon mal beim Bürgerverein unter [info@bv-worringer.de](mailto:info@bv-worringer.de) melden.

Der Bouleplatz kann von Jedermann benutzt werden. Wer zuerst kommt, spielt zuerst. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Wir bitten aber alle Mitbürger, den Platz so sauber zu verlassen, wie sie ihn vorgefunden haben. Und gleichzeitig richten wir eine dringende Bitte an alle Hundehalter,

die dort ihre Gassirunde drehen, ihre vierbeinigen Freunde das Geschäft nicht unmittelbar neben der Boulebahn verrichten zu lassen.

Mit dem neuen Bouleplatz haben wir eine weitere Möglichkeit geschaffen, auch in Zeiten von Corona in kleinen Gruppen gemeinsame sportliche Aktivitäten durchzuführen.

Der Bürgerverein wünscht allen Spielern viel Spaß und gesellige Stunden unter Freunden.



Viel Spaß beim Boule Spiel

 **Bestattungen decker**

50769 Köln-Worringer • Dörnchensweg 21  
Telefon 02 21 / 9 78 22 02  
[mail@bestattungen-decker.com](mailto:mail@bestattungen-decker.com)

- Erledigung aller Formalitäten
- Tag + Nacht + an Sonn- und Feiertagen erreichbar
- Erd-, Feuer- und Seebestattungen – Überführungen
- Beisetzung in allen Stadtteilen
- Individuelle Beratungs- und Vorsorgegespräche

 RheinEnergie



100%  
grün und  
regional

## „Grüner Strom, so regional wie mein Gemüse.“

RegionalStrom ist grüner Strom direkt von lokalen Produzenten.

Jetzt RegionalStrom abschließen und REWE-Gutschein sichern:  
[rheinenergie.com/regionalstrom](https://rheinenergie.com/regionalstrom)

Die Energie einer ganzen Region.

## Wir sind nicht Köln, oder unser Karneval ist anders Kein Prinz im Jahr 2021

Ofmals wird in Köln im Sommer ein Dreigestirn vorgestellt. Die auserwählten werden dann vom Festkomitee Köln auf ihre Aufgabe vorbereitet und feiern eine rauschende Karnevalssession. Die meisten Arbeiten im Hintergrund werden vom Festkomitee übernommen.

Etwas anders sieht es in unserem Dorf aus. Hier wird der Prinz ca. 2 x 11 Monate vor seiner Proklamation von seinem Karnevalsverein gewählt. Ab da sucht er sich seine Mitstreiter, bei uns Hofstaat genannt. Diese Gruppe umfasst oft über 20 Personen. Neben der „ersten“ Reihe mit Prinz, Partnerin, Hofnarr und Hofdamen sind noch viele Menschen im Hintergrund beschäftigt. Es handelt sich, im Gegensatz zu Köln, immer um eine neue Zusammenstellung.

Der Hofstaat wächst so langsam zusammen. Im ersten Jahr eher langsam und bescheiden. Große Teile des

kommenden Hofstaats besuchen aber schon die Sitzungen der Worringer Karnevalsvereine und schauen sich an, was auf sie zukommt.

Eigentlich los geht es aber ab Aschermittwoch des Vorjahres. Jetzt beginnt die Arbeit, aber auch die Vorfreude steigert sich. Kleider werden bestellt, Ordensvorschläge präsentiert und vieles, vieles mehr. Man trifft sich, beschnuppert sich und gewöhnt sich aneinander. Dies ist eine schöne und wichtige Zeit in einem Prinzenjahr.

Der Prinz selber ist voller Vorfreude und beginnt mit



Auch bei Prinz Dieter wurde das Prinzenjahr verschoben.

den wichtigen Vorbereitungen. Prinzenkostüm Anproben stehen an. Festlegen der Prinzenorden und vieles mehr.

ABER in diesem Jahr? CORONA überall. Kein Treffen mit dem Hofstaat. Eigentlich immer nur die Fragen: Was soll ich machen? Wird es ein Prinzenjahr geben? Wie wird es werden? Was kann

und muss ich erledigen? Alle Absprachen und Treffen sind nicht möglich.

**Das ist eine unerträgliche Situation für den angehenden Prinzen mit seinem Hofstaat. Diese Situation mit Angst und Ungewissheit hat kein Worringer Prinz verdient.**

Aus diesem Grund hat das Festkomitee auf einer Videoversammlung, an der alle Worringer Karnevalsvereine beteiligt waren, beschlossen, dass es im Jahr 2021 keinen Prinzen in Worringen geben wird. Das Prinzenjahr des MGV wird um 1 Jahr auf das Jahr 2022 verschoben.

Wie es sonst mit dem Karneval weitergeht, wird man wohl erst im Herbst entscheiden können. Aber es gibt schon einige Ideen für „Notprogramme“. Eines steht auf jeden Fall fest:

**ES WIRD IN WORRINGER EINE KARNIVAL GEBEN IM JAHR 2021!**

**blumen michael winter floristmeister**  
Heinrich-Latz Str. 9  
50769 Köln  
Tel. 0221 - 78 11 25  
www.blumen-michael-winter.de  
blumen.winter@t-online.de

## Worringer Kirmes 2020 wird Coronaopfer

Liebe Worringer, so, jetzt ist es also amtlich. Nachdem die ersten großen Feste abgesagt wurden, muss sich auch der Schnupfverein der Landesentscheidung beugen, die besagt, dass Großveranstaltungen bis Ende Oktober verboten sind. Darunter fällt leider auch die Worringer Kirmes. Das ist nicht nur für uns, unsere Besucher, die Schausteller, die Kirmesfans sehr schade... nein... es ist besonders schade für unsere Senioren im Ort. Laden wir traditionell 250 Senioren vom Kirmeserlös zu einem Tagesausflug ein, fehlen in diesem Jahr die Einnahmen. Da unsere Kassierer jedoch gute Arbeit leisten (wie vom Finanzamt und auch von den Kassenprüfern bestätigt wurde), schaffen wir es bestimmt, im nächsten Jahr unseren Ausflug (wenn es erlaubt ist...) wieder stattfinden zu lassen.

Wir hoffen, dass all unsere Schausteller gut aus der Krise kommen. Vielleicht wird auch für diese Geschäfte von der Regierung ein Rettungspaket geschnürt, so dass wir sie im nächsten Jahr wieder begrüßen können.

Unsere Jahreshauptversammlung, die am 02.04.2020 geplant war, wird lt. Vorstandsbeschluss entfallen. Die Kasse wurde zum Geschäftsjahresabschluss geprüft und für korrekt befunden. Die Prüfung durch das Finanzamt war ohne Beanstandung und somit wird der Vorstand im Geschäftsjahr 2020 formell nicht entlastet, geht aber guten Gewissens in das neue,

ziemlich ruhige Geschäftsjahr über. Daher haben wir uns entschieden, zum Schutz der Risikogruppe, die Versammlung nicht mehr stattfinden zu lassen.

In der Hoffnung, dass bald wieder ein normales Leben stattfinden kann...

Der Schnupfverein  
Andrea Jansen



**worringer apotheke**

Apothekerin Kerstin Falke-Regel  
St.-Tönnis-Str. 57 - 50769 Köln  
Tel.: 02 21 / 78 21 22  
Fax: 02 21 / 78 60 94  
info@worringer-apotheke.de  
www.worringer-apotheke.de

Rezepte einfach per App vorbestellen



- ✓ Keine unnötigen Laufwege
- ✓ Keine langen Wartezeiten
- ✓ Einfache Bedienbarkeit
- ✓ Ohne Registrierung
- ✓ Sichere Datenübertragung
- ✓ Kompetente Beratung

1. Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone und laden Sie „Deine Apotheke“ kostenfrei im App Store oder Google Play Store herunter.
2. Installieren Sie „Deine Apotheke“ auf Ihrem Smartphone.
3. Scannen Sie den QR-Code ein weiteres Mal, um „Deine Apotheke“ mit Ihrer Apotheke zu verbinden oder geben Sie den nebenstehenden Code manuell ein.



Jetzt downloaden



Unsere Öffnungszeiten:  
Mo-Fr: 8.00 - 13.00 Uhr  
& 15.00 - 18.30 Uhr  
Mi: 8.00 - 13.00 Uhr  
Sa: 8.30 - 13.00 Uhr  
Mi - Nachmittag: s. Worringer Notdienstplan

Planungen für die nächsten Sessions gehen weiter

# Grosse Karnevalsgesellschaft Köln-Worringen von 1926

Das Vereinsleben ruht zwar während der Corona-Krise, aber der Vorstand ruht sich nicht aus. Auch wenn die Pandemie das Vereinsleben in großen Teilen zum Nichtstun verdammt hat, so laufen doch die Planungen für die kommende Session. Zwar können momentan aufgrund der Hygienebestimmungen die einzelnen Tanzgruppen nicht tanzen, die Wagen- und Bühnenbauer nicht bauen, die Sängerinnen und Sänger nicht singen, doch hat der Vorstand die Weichen für die kommende Karne-

vals-session gestellt. Eine Verschiebung der Prinzen-gestellung durch den Männer-Gesang-Verein von 1848 auf die übernächste Session (s. gesonderten Bericht) bedeutet nicht automatisch eine Verschiebung des beliebten Worringer Heimatfestes. Präsident Markus Hund betont, dass die Grosse Karnevalsgesellschaft Köln-Worringen von 1926 – auch relativ kurzfristig – Veranstaltungen durchführen kann, selbstverständlich aber nur im Rahmen, der uns dann von den Behörden gegeben sein wird. Er rechnet zwar

nicht mit einer völligen Öffnung der Rahmenbedingungen für die Sitzungen in der Session 2020/21, aber eine Sitzung im kleinen Rahmen, z.B. nur für Vereinsmitglieder, wäre denkbar. Diese würde man relativ schnell auf die Beine bringen. Auch die beliebte Kinder- und Familiensitzung darf man noch nicht abschreiben. Die Grosse Karnevalsgesellschaft Köln-Worringen von 1926 wird in der Hinsicht flexibel reagieren. Die Verschiebung des an-

stehenden Prinzenjahres des Männer-Gesang-Vereins von 1848 aufgrund der Corona-Pandemie um ein Jahr auf die Session 2021/22 hat insofern Auswirkungen auf die Grosse Karnevalsgesellschaft Köln-Worringen von 1926, als dass sie dann erst in der Session 2023/24 den Prinzen stellen wird. Kalendarisch ist dies insofern interessant, da diese Session dann eine der kürzesten sein wird: Rosenmontag fällt im Jahr 2024 auf den 12. Februar.

## Mein Lieblingsplatz in Worringen

von Tanja Schmidt, 1. Vorsitzende der Kolpingsfamilie Köln-Worringen

Mein Lieblingsplatz ist mein Garten, weil Gartenarbeit für mich eine Art der Entspannung ist. Hier ein wenig harken, dort ein wenig Unkraut zupfen, Rasen mähen, im Frühjahr aussäen und später auch ernten. Obwohl der Platz begrenzt ist, versuche ich viele bunte Blumen, Gemüse und Obst in Töpfen anzubauen. Ich mag es, wenn es summt und brummt und ich durch mein Hobbygärtnern ein „kleiner“ Selbstversorger sein kann. Und dann noch mit der Familie auf der Terrasse sitzen und grillen – da ist der Tag dann perfekt!



Gartenidylle

## AFAN REISEN

BESONDERS. GUT. REISEN.

### Aktuelle Reiseangebote

**Ostseebad Graal-Müritz**

14.09. – 20.09.2020 7 Tage

Fahrt im modernen Komfort-Reisebus  
6 x Ü/HP im \*\*\*\*sup. Hotel IFA Graal Müritz  
2 x Kaffee & Kuchen im Hotel inkl. Ausflugsprogramm

845,-

**Rund um die Zugspitze**

15.09. – 21.09.2020 7 Tage

Fahrt im modernen Komfort-Reisebus  
6 x Ü/HP im \*\*\* Hotel Stern in Ehrwald  
1 x Kaffee und Kuchen  
1 x Musikabend im Hotel  
Auffahrt auf die Zugspitze mit der Gondel  
inkl. Ausflugsprogramm

745,-

**Flandern**

**Brüssel – Gent – Brügge – Antwerpen**

04.09. – 06.09.2020 3 Tage

Fahrt im modernen Komfort-Reisebus  
2 x Ü/HP im Hotel Ibis Gent Centrum Opéra  
Stadtführung Brüssel, Brügge, Antwerpen

239,-

**Goldener Herbst auf Rügen**

11.10. – 15.10.2020 5 Tage

Fahrt im modernen Komfort-Reisebus  
4 x Ü/HP im \*\*\*Hafenhotel Victoria in Putbus-Lauterbach  
1 x Räucherfischverkostung  
1 x Kaffeegedeck im Kurhaus Binz  
inkl. Ausflüge

415,-

Kieler Straße 6b • 41540 Dormagen  
Telefon 0 21 33 / 21 06 20 • [www.afan.de](http://www.afan.de)

## Gastwirt Peter Löhr nutzt die Coronazeit zum Umbau seiner neuen Theke Gestrichen, gereinigt, geölt und neu gestaltet

Ich stand gerade im Großhandel, um für eine Gesellschaft am nächsten Tag einzukaufen. Als ich aus den Medien erfahren habe, dass die Gaststätte aufgrund der Corona Pandemie ab dem nächsten Tag geschlossen bleiben muss. Das war ein großer Schock für mich. (Wie für viele andere natürlich auch). Man wusste ja auch nicht, wie lange das andauern wird.



Peter Löhr vor seiner umgebauten Theke.

Für die nächsten Wochen hatte ich einige Festlichkeiten im Kalender stehen. Diese mussten alle abgesagt werden. Doch die Gesundheit Aller geht selbstverständlich vor! Da ich davon ausgegangen bin, dass die Gaststätte einige Wochen geschlossen bleiben muss, entschloss ich mich recht schnell, diverse Renovie-

rungsarbeiten vorzunehmen. Ich habe mit tatkräftiger Unterstützung u.a. die gesamte Gaststätte neu gestrichen, den Holzboden professionell gereinigt und geölt und

hinter der Theke einige Elemente neu gestaltet. So habe ich die „freien“ Wochen dann doch gut genutzt. Jetzt freue ich mich aber sehr, dass die Gaststätte wieder geöffnet ist

und ich meine Gäste empfangen kann.

Bleibt alle weiterhin gesund!

Euer Peter Löhr

## FREIZEIT ERLEBEN!

Dormagen's RIESIGER Freizeit-Fachmarkt!







**GONGOLL Freizeit-Fachmärkte**

SPIELWAREN • SPORT • CAMPING • GARTENMÖBEL

Tramp • Comp Sportartikel    Telefon: 02133-26040    Weitere Angebote und Infos in  
 Handelsgesellschaft mbH    E-Mail: [info@gongoll.com](mailto:info@gongoll.com)    unserem Online-Shop  
 Bergiusstr. 6    Montag-Freitag: 9.00 - 18.30 Uhr  
 41540 Dormagen    Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr    **GONGOLL.COM**

## Schulkonferenz nimmt Geschenk an Ein Klavier – ein Klavier

Manchmal hört man etwas – erkundigt sich weiter und denkt: probieren kann man es ja mal. So erging es Frau Mendoza, als sie von der Möglichkeit hörte, kostenlos ein Klavier für die Schule zu bekommen. Vor mehr als 4 Jahren schrieb sie daraufhin an die Carl-Bechstein-Stiftung und beantragte die Prüfung, ob eventuell eine solche Möglichkeit besteht. Und tatsächlich! So ist es nun, denn seit dem 18.2. gehört der KGS Gutnickstraße ein voll funktionsfähiges Klavier der Marke Hoffmann, das zudem so gesichert ist, dass es den Schulalltag unbeschadet überstehen kann. Aber zurück zum Anfang: Mitte des Jahres 2015 stellte die Schule den Antrag an die Stiftung für die Überprüfung, ob der Schule ein solches Klavier kostenlos zur Verfügung gestellt werden könnte. Innerhalb kürzester Zeit meldete sich eine Sachbearbeiterin, dass man dies gerne prüfen werde. Dazu musste zunächst der Bedarf festgestellt werden. Da die

Schule aber bisher noch kein Klavier besaß und doch viele Kinder Interesse daran bekundeten, ein solches Instrument zu lernen, kam die Schule bei der Vergabe eines solchen Geschenks in die engere Wahl. Außerdem hat nicht jede Familie die finanziellen Mittel, ein Klavier zu kaufen oder den Platz zu bieten, ein solches aufzustellen. Das Klavier sollte dann in der Schule im Unterricht eingesetzt werden und auch am Nachmittag für Klavierstunden zur Verfügung stehen. Gesagt, getan, nunmehr wurde das Klavier im Unterricht regelmäßig eingesetzt, sei es durch Lehrer, die Lieder und klassische Stücke auf dem Klavier spielen können, aber auch durch das Erklären und Vorspielen der Besonderheiten, die ein solches Instrument bieten kann. Nachmittags erklangen dann an unterschiedlichen Tagen mehr oder weniger schöne Töne aus einem Klassenraum der Schule, da hier die ersten Kinder die Möglichkeit zum Erlernen des Instruments in



Das funktionsfähige Klavier Marke Hoffmann gehört seit dem 18.02. der Grundschule

ihrer Freizeit nutzten. Damit war die wichtigste Bedingung erfüllt, die die Stiftung zum Erwerb des Klaviers voraussetzt – das Instrument muss regelmäßig genutzt werden. Dass das Instrument im Schulalltag der Kinder auch in anderen Situationen angekommen ist konnte man auch immer wieder merken, wenn Herr Isenberg – Kantor der katholischen Pfarrgemeinde – auf diesem in den Glücksstunden der Schule spielte. Ein besonderes Highlight war hier der Projekttag zum Thema Beethovenjubiläum.

Die Kinder lauschten mit offenen Ohren dem Vortrag verschiedener Stücke, die Beethoven vor fast 250 Jahren komponiert hatte. Im Februar diesen Jahres war es dann soweit. Die Stiftung stellte fest, dass die Schule das Klavier, wie im Stiftungsauftrag gefordert, einsetzt und übergab der Schulkonferenz den Antrag, die Schenkung anzunehmen, die diesem gerne nachkam. Somit gehört das Klavier nun offiziell der Schule und ist damit einer Bereicherung für alle Kinder und Lehrer im Schulalltag.

Vorschläge zur Verkehrsführung erarbeitet - Bauarbeiten am Flüchtlingsheim schreiten voran

## Bürgerverein während der Corona-Pandemie

Die Vorbereitungen für die Jahreshauptversammlung des Bürgervereins Köln - Roggendorf / Thenhoven liefen bereits auf Hochtouren, als der Vorstand aufgrund des Infektionsgeschehens am 05.03.2020 entschieden hat, die Versammlung am 31.03.2020 nicht stattfinden zu lassen und auf unbestimmte Zeit zu verschieben. Die Versamm-

lung wird selbstverständlich sobald möglich nachgeholt. Auch in Corona-Zeiten gibt es natürlich einiges zu tun. So hat der Bürgervereinsvorstand ein neues Verkehrskonzept für unseren Ort erarbeitet und wird dies im Rahmen der nächsten Mitgliederversammlung vorstellen und zur Abstimmung bringen. Darüber hinaus wurden bereits in Rahmen der Planungen

des Neubaugebietes „südlich Baptiststraße“ einige Vorschläge zur Verkehrsführung erarbeitet und an die zuständige Stelle übermittelt. Auch die Bauarbeiten am Flüchtlingsheim schreiten weiter voran und der Bürgerverein lässt sich durch die Stadt Köln in regelmäßigen Abständen zum Baufortschritt informieren. Nach derzeitigem Stand ist nicht davon auszugehen,

dass die Fertigstellung der ersten drei Gebäude vor dem 3. Quartal 2020 erfolgen wird. Inwieweit die Corona-Lage die Fertigstellung verzögern wird, bleibt abzuwarten. Soweit Sie auch in Zeiten von Corona ein Anliegen haben, bei dem wir Sie unterstützen können, so zögern Sie nicht die Mitglieder des Vorstandes anzusprechen (www.bvkr.de).

## Ein Kaiserpaar, ein Schützenregiment und doch kein Schützenfest im Doppeldorf

Liebe Roggendorf/Thenhovener, liebe Worringer, liebe Freunde und Förderer unserer Schützenbruderschaft „St. Johann-Baptist“, eigentlich stünde jetzt unser 78. Schützenfest vor der Tür und ich hätte Sie und Euch mit dieser Ausgabe der Worringer Nachrichten an unser bevorstehendes Fest erinnert und herzlich eingeladen, gemeinsam mit uns zu feiern. Doch in diesem Jahr ist alles anders. Einige werden sich an Zeiten erinnern können, in denen wegen der unfassbaren Kriegsleiden das Schützenfest nicht stattfinden konnte und das Feiern nicht angebracht war. In diesem Jahr zwingt uns eine weltweite Pandemie mit hunderttau-

senden von Opfern dazu, auf unser alljährliches Schützenfest zu verzichten. Um der Pandemie Herr zu werden, halten wir diesen Schritt für angemessen. Covid-19 geht uns alle an und jeder Einzelne ist dafür verantwortlich, dass man sich und andere schützt. Ich danke unseren Majestäten um unser Kaiserpaar S.M. Josef IX mit Kaiserin Christel Schwieger sowie unserer Schirmherrin Andrea Jansen für Ihre Bereitschaft, die Würde für ein weiteres Jahr zu tragen und verspreche, dass wir von Seiten der Bruderschaft alles daransetzen werden, dass Euch eure Amtszeit dennoch in guter Erinnerung bleiben wird. Ebenso herzlich möchte ich mich bei unseren



Brudermeister Ingo Schauff

Vertragspartnern für den kulantesten, für sie sicherlich nicht einfachen Umgang mit der Absage unseres Festes, bedanken. Ich darf alle Roggendorf/Thenhovener aufrufen, am Wochenende vom 31.07. – 03.08.2020, wie in jedem Jahr zum Schützenfest, die Fahnen heraus zu hängen und so die Verbundenheit zu unserem Fest zu bekunden.

Ich würde mich sehr über die Zusendung kleiner Videobotschaften freuen, die zeigen, dass Ihr in Gedanken bei unseren Majestäten und unserem Schützenfest seid. Eine Auswahl wird im kommenden Jahr auf den Fernsehern im Festzelt zu sehen sein. Bitte haltet Euch alle weiterhin an die bestehenden Anordnungen. Nur so kann es uns gelingen, dauerhaft in einen normalen Lebensrhythmus zurück zu gelangen und wir uns im kommenden Jahr auf unserem Schützenfest wiedersehen. Ich wünsche trotz allem eine schöne und erholsame Sommerzeit und bleibt gesund.

Mit herzlichem Schützengruß Im Namen des Vorstandes

# ZEIT FÜR WAS NEUES?!

neue Kollektionen  
eingetroffen!

Lassen Sie sich von  
moderner oder klassischer  
Wand- und Fassaden-  
gestaltung im Malerhandwerk inspirieren!

- Maler- und Lackierarbeiten
- Bodenverlegung von PVC, Teppich und Laminat
- Tapezierarbeiten
- Fassadenanstrich
- Putzarbeiten
- Dekorative Wandgestaltung



Malerfachbetrieb  
**Hasenäcker**

50769 Köln  
Telefon 0174 355 84 32  
www.maler-hasenaecker.de

## Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser der Worringer Nachrichten und SG INSIDE, als erstes möchte sich der Vorstand bei allen Bürgern/innen, Mitgliedern/innen dafür bedanken, dass wir gemeinsam in diesen für uns alle schwierigen und außergewöhnlichen Zeiten zusammengehalten und Sie Ihrer Sportgemeinschaft die Treue gehalten haben.

Auch wir als SG mussten aufgrund behördlicher Vorgaben unsere Tore schließen und auf ein Abklingen der Pandemie warten.

Da Stillstand aber bekanntlich Rückschritt bedeutet, wurde diese Zeit von unseren Mitarbeitern intensiv genutzt, um

ihnen nach Wiederbeginn des Sportbetriebes eine weiterhin zukunftsstarke SG zu präsentieren (siehe anbei der Bericht „Corona und der Sportbetrieb“). Auch die Stadt Köln blieb nicht untätig und installierte in den Gebäuden eine dringend notwendige neue Brandmeldeanlage. Hierauf sind alle Mitarbeiter/innen geschult worden, so dass wir sagen können, hier mit einer der modernsten Anlagen ausgerüstet zu sein.

Selbstverständlich liegt uns als SG sehr viel daran, in den normalen Sportbetrieb wieder schnellstmöglich einsteigen zu können. Wir möchten hier als Vorstand zusichern, dass wir diesen Weg mit allen erdenklichen Möglichkeiten und unter

Wahrung der behördlich angeordneten Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen verfolgen. Allerdings bitten wir um Verständnis, dass dies nur schrittweise erfolgen kann.

Die meisten Abteilungen (z.B. Judo, Fußball) sind schon gestartet und hatten während der vergangenen Wochen besondere Angebote, um den Kindern auch weiterhin ihren Sport bzw. Bewegung ermöglichen zu können. Viele Angebote im Fitness-Studio, Breitensport- und Rehabereich haben ihre Angebote nach draußen gelegt um möglichst viele Mitglieder bewegen zu können. Hoffen wir alle, dass wir keine 2. Welle bekommen und wir bald wieder zu unseren



alten Rhythmus zurückkehren können.

In diesem Sinne wünschen wir uns alle ganz viel Gesundheit, einen erholsamen Urlaub und freuen uns auf ein Wiedersehen bei Ihrer/Eurer Sportgemeinschaft.

Der Vorstand

## Judo in der SG in Zeiten von Corona

Wie in allen Lebensbereichen mussten auch wir, die Judo-Abteilung der SG Worringen, uns aufgrund der Corona-Pandemie mit erheblichen Einschränkungen arrangieren. Zu Beginn des Corona-Ausbruchs kam das Training vollständig zum Erliegen. So mussten wir uns etwas anderes einfallen lassen: Der Judoverein Budo Mugen Gronau hatte die tolle Idee der Judo-Safari@Home. Wir haben das Konzept übernommen und unseren



jungen Judoka angeboten. Die Judo-Safari ist eine Breitensportaktion des Deutschen Judobunds, die auch jeden Sommer in der SG in unserem Dojo und auf dem Sportplatz durchgeführt wird. Hier können sich junge Judoka in unterschiedlichen Disziplinen messen. Mehr dazu könnt ihr gerne auf unserer Internetseite [www.sg-worringen.de](http://www.sg-worringen.de) lesen.

Nachdem die Judo-Safari@Home beendet war, und wir immer noch keine Freigabe zum gemeinsamen Training hatten, haben wir allen Judoka die Judo-Corona-Challenge angeboten. Alle paar Tage gab es eine neue Challenge zu meistern, wie z.B. das Wandsitzen oder eine Standwaage halten und dabei den Gürtel mit verbundenen Augen zubinden. Jeder Teilnehmer sendete

uns ein „Beweisvideo“ und es war bei allen der Ehrgeiz zu sehen, der Schnellste oder der mit der meisten Wiederholungszahl zu sein.

Ab dem 4. Juni 2020 durften wir wieder unser Dojo betreten und auch dort trainieren. Natürlich wurden dabei alle Hygiene- und Verhaltensregeln beachtet und umgesetzt. Wir haben uns dazu entschieden in Kleinstgruppen mit höchstens 6 Teilnehmern zu starten und auch die Trainingszeiten etwas anzupassen, damit alle Judoka die Möglichkeit haben am Training teilzunehmen. Für uns Judoka ist der Körperkontakt sehr wichtig, jedoch vorenthalten bleiben. So hieß es für die Judoka erstmal „Judo ohne Partner“. Um dies umzusetzen wurden neue Übungsformen kreiert, die

insbesondere auf Koordination und Kondition ausgerichtet sind.

Ca. 3 Wochen später durften wir wieder mit einem festen Partner trainieren und im Dojo an den Techniken feilen!

Unsere Functional-Fitness-Gruppe hat auch wieder gestartet und trainiert fleißig jeden Sonntag im Dojo.

Weiterhin heißt es für uns sich an Hygiene- und Verhaltensregeln zu halten, aber das machen wir gerne um unseren Sport auszuüben. Bei Interesse an einem Probetraining in der Judo-Abteilung oder der Functional-Fitness-Gruppe wendet euch gerne an [sgworringen.judo@gmail.com](mailto:sgworringen.judo@gmail.com). Wir freuen uns über jedes neue Gesicht in der Judo-Abteilung!

## Corona und der Sportbetrieb – ein neues Problem und seine Aufgaben

Und auf einmal kommt die Nachricht „ab morgen müssen Sie die Sportanlage, inkl. Hallen und Fitnessstudio bis auf Weiteres schließen“ – da ist sie, die Pandemie, die bis vor wenigen Tagen noch nach einem schlechten Medienwitz geklungen hatte und so weit weg war, dass man Probleme hatte, sie ernst zu nehmen.

Rasch reagierte das gesamte Team der Sportgemeinschaft und bereitete innerhalb weniger Stunden alle Maßnahmen vor, die getroffen werden mussten. Zudem gab es ja bereits einen Covid-19 Fall in den eigenen Reihen, der zu Fragen und Maßnahmen zwang. Angst und mangelnde Erfahrung aller Menschen der heutigen Zeit mit solch einer Situation, führte zu zahlreichen Anrufen, ein Krisenstab wurde gebildet, die Telefone bis in die Nacht besetzt – für

alle eine sehr belastende Situation. Nun war er da, der Tag, an dem der Erdweg stillstand. Keine fleißigen Studio-Mitglieder, die schon um 08.00 Uhr das Laufband an seine Grenzen bringen, keine spielenden Kinder, kein Geruch nach frischem Kaffee vom Bistro, keine Altherren Fußballer, niemand. Wie lange wird das wohl so sein? Niemand kannte eine Antwort auf diese Frage. Es wurden viele Gespräche geführt, stehen doch auch bei der Sportgemeinschaft ganze Existenzen auf dem Spiel. Schnell war man sich einig „wir stecken nicht den Kopf in den Sand, wir arbeiten hart weiter um noch stärker aus der Krise zu kommen“.

So machte man sich ans Werk und kümmerte sich um längst überfällige „Baustellen“. Die gesamte Anlage wurde vom Müll befreit, die Grünflächen gepflegt, die

Sportgeräte gewartet und neu gelistet, und sogar der Saunabereich wurde renoviert. Alles in Eigenregie – alles mit Manpower der SG.

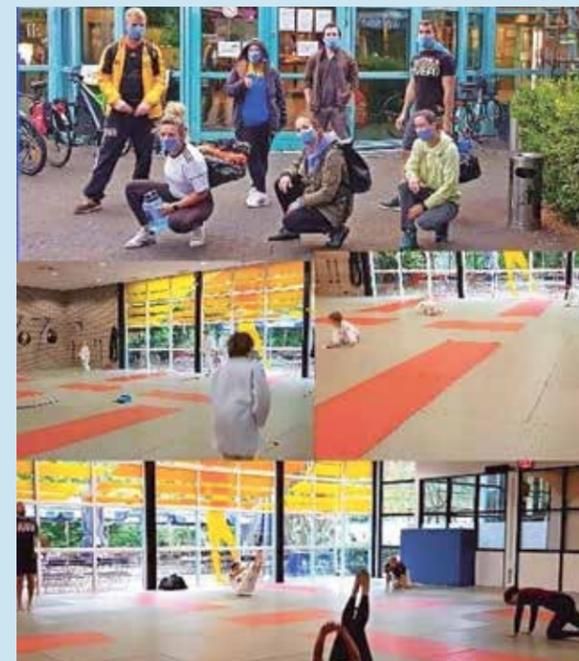
Die Zeit zog sich, aber langweilig wurde es nicht am Erdweg. Ganz neue Konzepte wurden erarbeitet und immer wieder musste man sich mit den neuen Auflagen befassen, Hoffen und Bangen, dass der „Lockdown“ noch vor dem Winter ein Ende findet.

So unangekündigt wie der Lockdown kamen dann auch die ersten Lockerungen. So erfuhr das Studioteam freitags, dass am folgenden Montag darauf der Sportbetrieb unter strengen Auflagen fortgesetzt werden darf. Diese Auflagen wären ohne Umbaumaßnahmen nicht umsetzbar gewesen – so stemmte man innerhalb 48 Stunden ein Mammutprojekt. Das Fitnessstudio

zog in die „kleine“ Sporthalle, die Judomatte wurde in das „alte“ Studio gebaut. So konnten Mindestabstände (zu diesem Zeitpunkt 3m im Fitnessbereich) eingehalten und der Sportbetrieb aufgenommen werden.

Nun liegen bereits ein paar „gelockerte Wochen“ hinter der Sportgemeinschaft und als Zwischenbericht kann man nicht nur der Sportgemeinschaft als Verein, sondern vor allem den Mitgliedern nur danken. Danken dafür, dass weitestgehend alle sich an die Regeln gehalten haben und dies immer noch tun. Danken für das Verständnis und die Kritik, die uns besser werden ließ. Danken für die aufbauenden Worte und den uns entgegengebrachten Respekt.

Wenn Corona uns ein lehrt, dann dass wir, wenn wir nur wollen, tatsächlich eine SportGEMEINSCHAFT sind.



# Fußball – Trainings Anlauf

Nachdem der Trainings- und Spielbetrieb durch das Corona Virus zum Erliegen gekommen war, durften wir im Mai wieder in kleinen Gruppen anfangen. Es durfte zwar kein Fußball gespielt werden, aber Trainingsübungen mit dem Ball ließen sich mit dem notwendigen Abstand trotzdem durchführen. Die eingeschränkten Trainingseinheiten, die wegen der An- und Abreise der Mannschaften um 30 Minuten gekürzt wurden, damit gruppen-

übergreifender Kontakt vermeiden werden konnte, nutzten aber auch viele Trainer um Kondition zu trainieren, die bei einigen Spielern durch das fehlende Training in der akuten Pandemiezeit abhanden gekommen ist.

Durch diverse Lockerungen konnten in den letzten Wochen die Trainingseinheiten gesteigert werden. Mittlerweile ist der Körperkontakt wieder erlaubt und das Training sieht wieder nach Fußball

aus. Am 20.06.2020 wurde die Spielzeit 2019/2020 abgebrochen. Die jeweils Tabellenersten steigen auf und keine Mannschaft steigt ab. Das entschied der Verband FVM in einer Sondersitzung.

Wir freuen uns, dass wir als SG Köln-Worringen in jeder Jugendklasse eine Mannschaft stellen können. Ausnahme ist leider hier noch die A-Jugend, die wir aber nächste Saison stellen wollen. Die neue Saison für die Senioren soll nach

jetzigem Stand am 5. und 6. September 2020 starten.

Auch bei den Senioren sieht der Neuanfang ganz gut aus und wir sind optimistisch die Erste Mannschaft für die Kreisliga A melden zu können.

Es sei noch zu erwähnen, dass wir immer noch Kinder suchen. Speziell Kinder die im Jahr 2008 geboren sind.

Mit sportlichen Grüßen  
Reiner Girsch  
Abteilungsleiter Fußball

Kursplan SG Worringen e.V.						
Kursplan KW 25						
ACHTUNG NEU - Bitte melden Sie sich für ALLE Kurse an. Entweder im Studio oder online unter						
Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
09.15 - 10.30 Uhr Yoga Andrea		09.00-10.00 Uhr Pilates Energy Tatjana		09.00-10.00 Uhr Bodymix Andrea	10.15 - 11.15 Uhr Bauch Beine Po Mirko	11.00 - 12.00 Uhr Fitness Boxen Ü30 Mo
		10.30 - 11.30 Uhr Zumba Gold Klem			11.20 - 12.20 Uhr BodyFit Mirko	
	17.00 - 18.00 Uhr Spinning Outdoor* Alex	16.00 - 17.30 Uhr Vita Fit Hans Dieter		17.30-18.30 Uhr DeepWork Ingo	12.20 - 13.20 Uhr Jump Kids Outdoor* (ab 6 Jahre) Mirko	
	17.00 - 18.00 Uhr Bodymix Tatjana	17.30 - 18.15 Uhr RückenFIT Alex	17.00-18.00 Uhr Spinning Outdoor* Alex	18.00-19.00 Uhr Functional BootCamp David	13.00-14.00 Uhr Rücken Fit Ell	
17.00 - 17.55 Uhr BodyArt Antje	18.00 - 19.00 Uhr Bodymix Tatjana	17.30 - 18.30 Uhr Jump Fitness Outdoor Jen	18.00 - 19.00 Uhr Kick Box FIT Peter	17.30 - 18.30 Uhr Jump Fitness Outdoor* Mirko		
18.00 - 18.55 Uhr BodyArt Antje	18.00 - 19.00 Uhr Jump Fitness Outdoor* Kasia	18.30 - 19.30 Uhr Body Workout Andrea	20.00 - 21.00 Uhr Zumba Jaque	17.00-18.00 Uhr Spinning Outdoor* Mirko		
	19.00-19.55 Uhr Pilates/Yoga Tatjana	19.30 - 20.30 Uhr Kick Box FIT Peter				

\* Bei schlechtem Wetter  
reflex Sie bitte 2 Stunden  
vor Kursbeginn an

SG\_Fitness\_Worringen

## Impressum SG INSIDE

Sportgemeinschaft Köln-Worringen e.V.  
Vereinskennziffer beim Landessportbund  
NRW e.V.: 2003319  
Mitglied des Freiburger Kreises  
Mitglied im Behinderten-Sportverband NW e.V.  
Erdweg 1a  
50769 Köln  
Tel.: 0221/978440  
Fax 0221/9784420  
E-Mail: sgworringen@t-online.de

Öffnungszeiten SG Geschäftsstelle  
Mo und Mit: 09.00-12.00h  
Di und Do: 14.00-18.00h

Vereinsregistriernummer:  
Amtsgericht Köln, Vereinsregister 6661

Verantwortlich für den Inhalt:  
Vorstand nach BGB  
1. Vorsitzender  
Günter Gutheil, 50769 Köln  
Stellvertretender Vorsitzender  
Manfred Paffen, 50769 Köln  
Schatzmeister  
Siegfried Schulz, 50769 Köln

# Hubschrauber digitalisierte den Chempark

Am 26. April sorgte ein Hubschrauber für Staunen bei Worringer und Dormagenern: Über mehrere Stunden kreiste das Fluggerät rund um den Chempark. Was hatte es damit auf sich?

Der Hubschrauber, ausgestattet mit mehreren Spezialkameras, nahm den Chempark „ins Visier“. Gebäude, Straßen und Anlagen des Standortes Dormagen wurden kartografiert. Daraus entsteht ein virtuelles dreidimensionales Modell, genannt „Digitaler Zwilling“ des Chemparks. Und dieser bringt viele Vorteile: Angefangen von Navigationsunterstützung (wo darf der LKW lang fahren?) bis Brandschutz (virtuelle Feuerwehrrübungen) oder auch der Besucherpräsentation bis hin zur einfacheren Planung von Bauvorhaben.

Mit dem Projekt „Smart Industrial City Dormagen“ hat der Hubschrauberüberflug zwar nicht direkt zu tun. Das Vorhaben, bei dem Chempark-Betreiber Currenta und Stadtverwaltung gemeinsam Digitalisierung vorantreiben wollen, ist noch nicht gestartet. Ein entsprechender Förderantrag muss noch bewilligt werden. Aber: Wenn das Projekt zustande kommt, wird es vom „Digitalen Zwilling“ des Chemparks enorm profitieren. So könnten zum Beispiel nicht nur LKW innerhalb des Chemparks optimal geleitet werden, sondern auch außerhalb. Weniger Staus wären die Folge.

Übrigens: Die Firma Northdocks, die den Hubschrauberflug durchführte, ist auf die Digitalisierung von Bauwerken spezialisiert. Prominentestes Arbeitsobjekt derzeit: der Kölner Dom.



Gib alles. Erreiche mehr. Verstärke meine Agentur und halte mir mit deinem Elan den Rücken frei:

## Vertriebsassistent (m/w/d) Innendienst

Köln | Teilzeit | unbefristet | [axa-vertriebskarriere.de](http://axa-vertriebskarriere.de)

### Hau rein:

- **Fundiert beraten:** Im Agenturalltag betreust du meine Kunden nicht nur am Telefon, sondern auch vor Ort in unseren Räumlichkeiten oder digital über unsere Onlineberatung.
- **Selbstständig organisieren:** Du koordinierst zuverlässig die Termine und organisierst einen reibungslosen Agenturablauf.

### Freu dich:

- **Starker Support:** Ich unterstütze dich jederzeit da, wo du Unterstützung brauchst.
- **Wertvolles Wissen:** Der VertriebsCampus hält dich mit seinem umfangreichen Weiterbildungsangebot immer auf dem neusten Stand.

### Bring mit:

- **Persönlichkeit:** Du bist Neuem gegenüber aufgeschlossen und überzeugst durch dein sicheres, sympathisches Auftreten.
- **Erfahrung:** Erste Erfahrungen im Vertrieb müssen nicht sein, wären aber ideal.
- **PC-Kenntnisse:** Die gängigen MS-Office-Produkte bedienst du im Schlaf.

Ruf an: Wir freuen uns auf deine Bewerbung.  
AXA Versicherungsbüro Andy Abels, Tel.: 0221 589606-88  
[andy.abels@axa.de](mailto:andy.abels@axa.de)



[www.axa-betreuer.de/andy\\_abels](http://www.axa-betreuer.de/andy_abels)

## Bebauungsplan Brombeergasse in der Kritik

# Viel mehr Fragen als Antworten

Dann machen wir die Bürgerinformation eben auf dem Sportplatz!“, schlug Paul- Reiner Weißenberg spontan vor, als klar wurde, dass wegen der Corona- Pandemie größere Saalveranstaltungen vorerst nicht stattfinden können. Zunächst bis Jahresende sollen Planvorhaben der Stadt Köln nämlich nur per Auslage im entsprechenden Amt eingesehen werden dürfen.

Angesichts der immensen Einflüsse auf den Ort Worringen wäre dies für den Bürgervereinsvorstand nicht akzeptabel.

Ohne eine umfassende Informationsveranstaltung seitens der Fachverwaltung

und des Vorhabenträgers Deutsche Reihenhaus AG bleiben viel zu viele offene Fragen und Skepsis gegenüber dem Neubauprojekt „Brombeergasse“. Als die diesbezügliche Beschlussvorlage für die Bezirksvertretung im Bürgervereinsvorstand diskutiert wurde, fiel vor allem der plötzlich entstandene Zeitdruck auf, unter dem sie noch vor der Sommerpause durch die politischen Gremien gepeitscht werden sollte.

Vorstandsmitglied Weißenberg formulierte daher ein zweiseitiges Papier mit allen inhaltlich problematischen Punkten der Planung und der zentralen Forderung nach öffentlicher Information.

Bezirksbürgermeister Reinhard Zöllner zitierte daraus in der Sitzung am 4. Juni. Neben dem Bürgerverein hatten sich zudem eine Reihe weiterer Worringer an die BV gewandt und so wurde einstimmig beschlossen: Die Bezirksvertretung Chorweiler vertagt die Beschlussfassung bis die Beantwortung der offenen Fragen vorliegt, und bis die Stadtverwaltung den konkreten Termin für die Bürgerbeteiligung mitgeteilt hat.

In der Folge kam es dann auch im Stadtentwicklungsausschuss des Rates zum Verschieben des Beschlusses über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens mit dem Arbeitstitel „Brombeergasse“ in Köln- Worringen.

Inzwischen hat sich eine Arbeitsgruppe des Bürgervereinsvorstandes mit den örtlichen Mandatsträgern von SPD und CDU getroffen, um ein mögliches gemeinsames Agieren auszuloten. Da in vielen inhaltlichen Bewertungen Übereinstimmung bestand, kann vorerst davon ausgegangen werden, dass vor der Kommunalwahl im September kein politischer Beschluss mehr erfolgt. Die nächste und letzte Sitzung der Bezirksvertretung findet am 20. August statt. Wir dürfen gespannt sein, ob die Verwaltung die Vorlage dennoch erneut auf die Tagesordnung bringen wird. Natürlich brauchen wir mehr Wohnungen in Köln. Natürlich sollten wir gerade unsere jüngeren Worringer im Ort behalten wollen. Und natürlich geht das nur, wenn attraktiver Wohnraum zur Verfügung steht. Auch dass Neubürger dem Ort gut tun,

sehen wir nicht zuletzt an der Kriebelsweide.

Doch Bebauungsvorhaben um jeden Preis behalten ihre Tücken. Südlich der Brombeergasse erscheint uns der Plan daher noch sehr unausgewogen. Besondere Skepsis ruft hervor, wenn sich die Verantwortlichen allzu sehr selber loben, indem sie schreiben: „Das vorliegende städtebauliche Konzept ist das Ergebnis eines intensiven Abstimmungs- und Austauschprozesses zwischen dem Stadtplanungsamt und der Vorhabenträgerin.“

Und was ist eigentlich mit dem Bereich nördlich der Brombeergasse? Auch hier wird bekanntlich seit Jahren versucht, Grundstücke zusammen zu kaufen. Wo soll denn der ganze neue Verkehr hin? Welche Schulen können die zusätzlichen Kinder aufnehmen? Wie teuer würde das Bauen angesichts des dort sehr hoch stehenden Grundwassers? Welche noch größeren Probleme ergäben sich durch den Bau des geplanten Riesen- Retentionsraumes? Wie wird der Natur- und Landschaftsschutz gewährleistet? Das sind nur wenige Fragen, deren Beantwortung dringend erforderlich ist.

Was wir aber ganz gewiss nicht brauchen, ist eine viergeschossige Bebauung auf der Pferdewiese am Senfweg / Ecke Alte- Neußer- Landstraße als neues Ortseingangstor. Wenn Worringen seinen dörflichen Charakter behalten soll, verbietet sich ein solches Denken vollkommen.



Planungskonzept der Baumaßnahme „Brombeergasse“

*Joh. Oswald Priede*  
*Malergeschäft*

Wir führen für Sie aus:

- Tapezierarbeiten
- Innen- und Außenanstrich
- Lackierungen
- Wärmedämmung
- Dekorative Gestaltung
- Bodenbeläge: Teppich, PVC & Laminat

*Lievergesberg 95*  
*Tel.: 0221/785686*

**Auch in der Coronazeit persönlich für euch da.**  
**16 Reiseberater - 33 Stunden die Woche.**  
**Keine anonyme Hotline mit Warteschleife & Standardantworten.**  
**Mo-Fr von 11-17 Uhr – Sa 10-13.00 Uhr**  
**Vorübergehende Öffnungszeiten bis Ende September**



**Hier bucht der Kölner Norden**  
**Kölner Str. 165**  
**02133-46086**  
dormagen1@tui-reisebuero.de

**Kölner Str. 131**  
**02133-25400**  
dormagen2@tui-reisebuero.de

Containerdorf für Geflüchtete in Worringen ist Geschichte

# Abbau der Container war überfällig

Nun ist es endgültig Geschichte: Das Wohnheim für Geflüchtete wurde abgebaut. In drei Tagen wurde die vorübergehende Unterkunft von anfangs 120 Menschen aus vielen Nationen entfernt.

Von März 2015 bis zu ihrem Umzug in das neue Wohnheim in Fühlingsen im September 2019 (s. Archiv-Bericht WP) waren die Familien mit ihren Kindern unsere Nachbarn.

In der ganzen Zeit war das „NETZwerk Flüchtlingshilfe Worringen“, das sich bereits auf Initiative und mit Unterstützung des Bürgervereins Worringen vor dem ersten Eintreffen Geflüchteter gebil-

det hatte, die Organisation, die sich mit einer (anfangs) größeren Zahl EhrenamtlerInnen für die Belange der Menschen einsetzte.

Auch hierdurch gelang es einerseits, den meisten Bewohnern das Gefühl zu vermitteln, willkommen zu sein und im Rahmen der Möglichkeiten Hilfe zu bekommen. Und andererseits wurde den Worringern signalisiert: Hier kümmern sich engagierte Menschen um die neuen Nachbarn bei ihren ersten Schritten in ihrer neuen Umwelt. Mit viel Engagement wurden trotz stetig kleiner werdender Helferguppen bis zum Schluss die Ziele des NETZwerks verfolgt: Helfen, wo es nützt.

So sind mit dem Areal und rundherum aus der Sicht des Bürgervereins und des NETZwerks auch positive Ereignisse verbunden. Um nur einige zu nennen: Die vielen Kaffee-Kuchen-Samstagsnachmittage im „Cafe International“, die Flohmärkte auf dem Hof, der Deutschunterricht und die Einrichtung eines Sprachlabors im Wohnwagen, die zahlreichen Aktivitäten der Gruppe Kinderbetreuung, das Fahrrad-Training mit der Polizei. Die Fahrradwerkstatt konnte genutzt werden und der Freizeitrassen mit Spielgeräten ebenfalls.

Sogar eine Fronleichnamprozession machte hier Station mit Segnung. Der Prinz Karneval machte in jedem Jahr seine Aufwartung und der Karnevalszug kam auch vorbei. Also: Man kann ruhig sagen, dass man versuchte, gemeinsam mit den Bewohnern das Beste aus der Situation in den fünf Jahren

zu machen. Es waren auch vier Jahre, um Ängste und fremdenfeindliche Vorurteile bei einigen Mitbürgern abzubauen, die vor dem Zuzug der Geflüchteten skeptisch bis ablehnend waren.

Dass mit der Zeit die sowieso nicht familientauglichen Container nahezu unbewohnbar wurden aufgrund von Baumängeln, führte immer wieder zu geharnischten Beschwerden auch durch das NETZwerk. Bis dann tatsächlich ein vorgezogener Umzug der verbliebenen Familien in das neue Wohnheim nach Fühlingsen stattfinden konnte.

Den Containern wird niemand eine Träne nachweinen. Bleibt zu hoffen, dass diese oder andere „Wohn-Kisten“ nicht mehr erhalten müssen als Unterkunft für Familien und die lapidare Auskunft eines am Abbau Beteiligten „die werden aufgearbeitet...“ nicht den Tatsachen entspricht.



Drei Tage bis zum Abbau des letzten Containers

**FOTOBOX  
FOTOBOOTH  
SELFIE-BOX  
PARTYSPASS  
ZU VERMIETEN  
SOFORT DRUCK  
GREENSCREEN  
(HINTERGRUND  
WIRD AUSGETAUSCHT)**

ERINNERUNGEN  
RETTEN

**SUPER 8  
VHS-(C)  
SVHS-(C)  
VIDEO 8  
HI 8  
MINI DV  
DIAS  
FOTOS**

DIGITALISIEREN  
WIR

FOTO LIERENFELD GMBH  
HACKENBROICHER STR. 133  
50769 KÖLN-WORRINGER  
0221 9782090  
WWW.LIERENFELD.COM

Ärgernis illegale Müllentsorgung

# Aufmerksamer Bürger verhindert wilde Kippe

Coronabedingt musste in diesem Jahr die Aktion „Worringen putzt sich“ entfallen. Umso wichtiger ist da die Aufmerksamkeit und Sensibilität eines jeden Mitbürgers, wenn er Schmutzdelecken mit Ausbaucharakter entdeckt und diese an die zuständigen Stellen meldet. Nur, wer erklärt sich für zuständig und zeigt Bereitschaft, einen aufmerksamen Zeitgenossen zu unterstützen. Da kann zunächst auch Frust aufgebaut werden.



Rücksichtsloses Entsorgen von Müll an der B9

Herbert Fuhs ist solch ein aufmerksamer Bürger. An der Neusser Landstr. in Höhe der Bedarfshaltestelle „Römerstraße“ bemerkte er zwei Container, die wahrscheinlich von früheren Filmarbeiten an der Römerstraße übrig blieben. Wo ein Container steht, besonders in einem nicht nachbarschaftlich überschaubaren Gelände, da entsteht sehr bald eine wilde Kippe, wie unsere Bilder zeigen. Also wurde H. Fuhs tätig und rief zunächst bei der Stadt Köln an, um auf die Situation hinzuweisen. Doch leider kam er dort nicht über die Zentrale Anmeldestelle hinaus, die Adressangabe sei zu ungenau. Erst nach einem Anruf bei der AWB kam Bewegung in die Sache.

Nicht nur wurde der Abfall entsorgt, sondern auch die von der Firma Schönackers nach Filmarbeiten zurück gelassenen Container sind inzwischen verschwunden, damit nicht wieder schlichte Zeitgenossen, die das einfache und mehrheitlich kostenlose Müllentsorgungskonzept der Stadt Köln nicht verstehen wollen, hier ihren Dreck abladen.



Hauptsache ich bin meinen Dreck los



**Weil es Wichtigeres gibt als Geld.**

**Morgen kann kommen.**  
Wir machen den Weg frei.

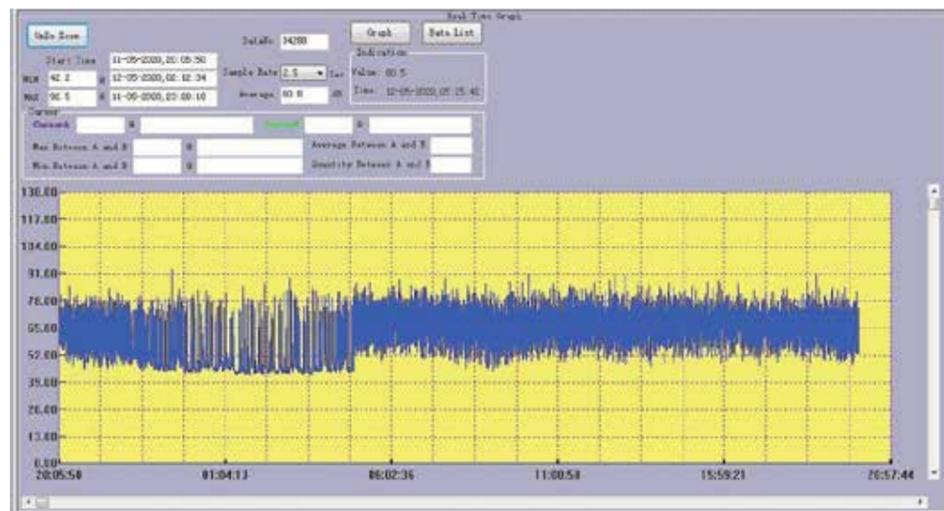
Telefon: 02233 9444-0  
E-Mail: info@voba-rek.de  
www.voba-rhein-erft-koeln.de



# Neusser Landstraße – Zustand und Lärmbelastung

Der Zustand der Neusser Landstraße zwischen ehemals „Vater Rhein“ und dem Autohaus ist schon seit Jahren ein Ärgernis. Oft schon hat der Bürgerverein bei der Stadt nachgefragt und die Erneuerung der Fahrbahndecke angemahnt. Zunächst gab es keine konkreten Zeitpläne und es wurde darauf verwiesen, dass das Thema auf der Agenda steht. Die letzten Informationen vom Januar lassen tatsächlich die Hoffnung aufkommen, dass die Instandsetzung Anfang nächsten Jahres begonnen wird. Lt. Aussage der Stadt vom Januar befindet sich „die Instandsetzung der B9 (Neusser Landstraße) weiterhin im vorgesehenen Zeitplan“ und es ist vorgesehen „dass die Versorgungsunternehmen im Herbst 2020 mit den vorbereitenden Arbeiten beginnen“.

Eine Anwohnerin hatte Ende April bei der Polizei angeregt Geschwindigkeitskontrollen



durchzuführen da sich die B9 besonders in den Nachtstunden gefühlt mehr und mehr zur Rennstrecke entwickelt. Dies führt in Verbindung mit dem desolaten Zustand der Straße zu erheblichen Lärmbelastungen und durch die LKW auch zu sehr starken Erschütterungen, die in den Wohnungen das Geschirr in den Schränken klappern lassen. Fragt man nach wird dies auch durch andere Anwohner bestätigt.

Aufgrund dieser Anregung hat der Bürgerverein vom 11. auf den 12. Mai 24 Stunden lang die Lärmentwicklung aufgezeichnet. Anders als für Gewerbebetriebe, für die die TA Lärm mit festen Grenzwerten gilt, gibt es so etwas für bestehende Straßen nicht. Die Messung vermittelt einen ersten Eindruck und zeigt, dass die Werte am Tag (6 bis 21 Uhr) an 80 dBA heranreichen und nachts durchaus diese Größen-

ordnung erreichen – sowie Spitzenwerten bei über 90 dBA. Außerdem kann man sehen, dass tagsüber rund 5 mal in der Minute die Spitzen erreicht werden – somit kann man davon ausgehen, dass pro Stunde um die 300 Fahrzeuge die Häuserfronten passieren. Selbst nachts werden noch 2 bis 3 mal in 5 Minuten die Spitzen erreicht – bedeutet immer noch ca. 20 bis 35 Fahrzeuge in der Stunde.

Um die aktuelle Situation von der gefühlten Belästigung in tatsächliche Zahlen zu übersetzen hat der Bürgerverein Anfang Juni bei der Stadt beantragt die Geschwindigkeitswarntafel aufzuhängen. Aktuell steht eine (hoffentlich positive) Antwort des Bauverwaltungsamtes noch aus.

Wir hoffen mit Erscheinen dieser Ausgabe aktuelle Zahlen über Verkehrsbelastung und gefahrene Geschwindigkeiten zu haben. Dies soll den entsprechenden Stellen vorgelegt werden um mögliche Maßnahme zu besprechen.

## Neuer Look? Reine Friseursache!

ANGELO SABELLA  
FRISEUR MEISTER

Hackenbroicherstraße 66 50769 Köln-Worringen  
Telefon 02 21/78 24 10 oder 78 22 05



## Schreckminuten auf dem Golfplatz

# Windhose fegt über die Terrasse des Clubhauses

Erst ein verregener Jahresbeginn, dann die Corona-Sperre. Die Geduld der Golfer des Köln-golf-Clubs wurde bis Mitte Mai auf eine harte Probe gestellt. Härter betraf die Krise noch den Pächter des Restaurants, dem neben den Golfern auch alle anderen Gäste, die gerne die Räume des Restaurants für Familienfeiern und Geschäftstreffen nutzen, dem Lockdown

ging zu Bruch, mehrere Sonnenschirme wurden komplett zerstört, Tische und Stühle umgeworfen, aber zum Glück blieb es beim Sachschaden. So eng begrenzt war die Windhose, dass selbst Spieler auf den Bahnen in der Nähe der Terrasse nichts mitbekamen und sehr erstaunt wenig später die Verwüstungen zur Kenntnis nahmen.



Golfer bleiben ruhig trotz erheblichen Sachschadens

geschuldet, wegblieben. Wie groß war auf allen Seiten die Erleichterung, als der Golf- und Restaurantbetrieb unter den bekannten Auflagen Mitte Mai wieder aufgenommen werden konnte.

Aber, als sei es noch nicht genug der Widrigkeiten, fegte einige Tage nach Wiedereröffnung des Betriebs am frühen Nachmittag des 29. Mai 2020, eine Miniwindhose über die Terrasse des Golfclubs, auf der zu dieser Zeit einige wenige Golfer nach Ende ihres Flights die Sonne und das Angebot des Restaurants genossen. Eine Scheibe

**kraus**  
backt unwiderstehlich gut

Das ist mein Werk.

# TAGWERK

Klar, sind wir ein bisschen stolz.  
Denn wir legen, wie kaum ein anderer, noch richtig Hand an.  
Und das schmeckt man. Probier einfach mal unsere ofenfrischen Kraussants - oder auch zwei!

Finde ihn raus, Deinen Kraus:

[www.unwiderstehlich-gut.de](http://www.unwiderstehlich-gut.de) [unwiderstehlich\\_gut](https://www.instagram.com/unwiderstehlich_gut) [Bäckerei Kraus GmbH](https://www.facebook.com/BaekereiKrausGmbH)

INEOS in Köln wächst – und der Hafen mit!

## Neue Tankerbrücke in Betrieb genommen

INEOS investiert in die Zukunft des Kölner Standorts. Um eine schnellere Schiffsabfertigung und höhere Verladekapazität zu ermöglichen, ist seit Anfang des zweiten Quartals 2020 die neue Tankerbrücke im Hafen am Chemiapark Dormagen fertiggestellt.

Die neue Tankerbrücke mit Verladeplattform wurde nördlich der bestehenden Tankerbrücken auf Kölner Stadtgebiet gebaut. Die Schiffe machen an Pfählen fest, auch Dalben genannt, die im Uferbereich errichtet wurden. Überirdische Rohrleitungen verbinden die neue Tankerbrücke mit dem Chemiestandort. Sie verlaufen über Rohrbrücken und sind hochwassersicher. Pro Tag können an der

neuen Tankerbrücke Ladungen von drei bis vier Schiffen gelöscht werden. Eine Schiffsladung von etwa



Blick auf die neue Tankerbrücke mit dem Gastanker Onion im Vordergrund

1.000 Tonnen entspricht jener von etwa 21 Schienenkesselwagen bzw. 45 Tanklastwagen. Durch die zusätzliche Verladekapazität wird die Rohstoffversorgung von INEOS in Köln langfristig gesichert.

Für die Chemieindustrie ist die Binnenschifffahrt unverzichtbar. Deshalb befinden sich viele Chemiestandorte

in unmittelbarer Wassernähe. Große Gütermengen können so sicher und umweltschonend transportiert werden. Im Gegensatz zur Auslastung der Straßen verfügt der Rhein als Wasserweg noch über Kapazitätsre-

serven. Der Wasserweg hat weitere Vorteile: Laut Umweltbundesamt verbraucht der Transport mit einem Binnenschiff verglichen mit Tanklastwagen die Hälfte der Energie und verursacht so weniger CO<sub>2</sub>-Emissionen.

An den Tankerbrücken werden wie bisher Flüssigkeiten und Gase umgeschlagen. Seit Bestehen des Chemiestandorts werden diese Stoffe im Hafen verladen, um daraus Produkte des täglichen Bedarfs herzustellen. Die Be- und Entladung der Schiffe erfolgt über Verladearme. Darüber werden die angelieferten Stoffe direkt in das Rohrleitungssystem des Chemiestandorts gebracht, in Tanks gefüllt und in den Produktionsanlagen weiterverarbeitet.

Auch in Worringen war Krieg und es gab Nazis

## Granatenfund im Privatgarten

Manchmal wird man im Leben an so manches erinnert. So auch ein Reporter der Worringer Nachrichten, der in einen Privatgarten gerufen wurde. Hier wurde bei Grabarbeiten eine 40 cm lange Granate gefunden.

Da die Amerikaner in Worringen am 4.3.1945 einmarschiert waren, lag das „gute“ Stück 70 Jahre in Worringer Boden. Es wurde vom Kampfmittelräumdienst abgeholt.

Mit der Granate kommen dann aber auch ganz andere Dinge hoch: Was weiß man eigentlich in unserem Dorf über diese Zeit? Eigentlich fast gar nichts. Irgendwie wurde und wird darüber nicht geredet. Fremdarbeiter gab es wohl nicht! Es gibt nur Fremdarbeitergrä-

ber auf dem Worringer Friedhof, welche erst auf die Initiative von Gerhard Dane freigelegt und gepflegt wurden. Auch eine ausführliche Liste, wo wie viele gearbeitet haben, findet sich dazu im EL-DE-Haus.

Es gab vor dem Krieg einen Bürgerverein, wenn man der Aufzeichnung im EL-DE-Haus glauben darf. Auch darüber ist nichts bekannt. Wer hat die NSDAP in Worringen vertreten? Wer waren ihre Fürsprecher?

All dies liegt irgendwie unter dem Mantel des Schweigens. Vielleicht sollte man diesen Teil Worringens, wie die Granate, nach 70 Jahren mal ans Licht holen, damit die Worringer Geschichtsschreibung komplett ist. Oder lieber doch nicht?



Die Weltkriegsgranate wird vom Kampfmittelräumdienst entfernt

BESTATTUNGEN **meurer**

seit 1907 Erd-, Feuer- und Seebestattungen

- Preiswerte Bestattungen
- Vorsorgeberatung
- Erledigung aller Formalitäten
- Seriöse und kompetente Beratung
- 24 h Rufbereitschaft
- großzügige u. moderne Ausstellung

50769 Köln-Worringen • Lievergesberg 19  
Telefon Tag + Nacht **02 21/78 22 65**

**Jakob Sturm**  
GmbH & Co.KG



Dachdecker- und Bauklempnergeschäft

Ihr Fachbetrieb für:

- Steildach- und Flachdach-Eindeckung sowie -Sanierung
- Schiefer- und Metalleindeckungen
- Bauklempnerarbeiten
- Fassadenverkleidung
- Abdichtungs- und Isolierungsarbeiten
- Einbau von Wohnraumfenstern
- Wartung und Inspektion
- Reparaturen und Beseitigung von Sturmschäden
- Autokranverleih



Postfach 750101 · 50753 Köln  
Betrieb u. Ausstellung:  
Benzstr. 21 · 41540 Dormagen  
Tel. 02133 26 5110  
Fax. 02133 26 5120  
info@sturm-dachdecker.de  
[www.sturm-dachdecker.de](http://www.sturm-dachdecker.de)

## Odendahl & Heise GmbH



Audi  
Audi Sport



Nutzfahrzeuge



SERVICE

**EURO**  
**MOBIL**  
RENT-A-CAR

### Hol-und-Bring-Service

Ein Werkstattbesuch kostet immer etwas Zeit. Zeit, in der Sie dank unseres Hol-und-Bring-Service machen können, wozu Sie Lust haben. Denn wir holen Ihren Wagen zu einem günstigen Preis bei Ihnen ab, bringen ihn pünktlich zurück und besorgen Ihnen auch gerne für zwischendurch einen Ersatzwagen. Ein kurzer Anruf genügt.

Robert-Perthel-Straße 65 - 69 • 50739 Köln (Longerich) • Tel. 0221 / 95 74 00 - 0  
Fax 0221 / 95 74 00 - 42 • [info@odendahl-heise.de](mailto:info@odendahl-heise.de) • [www.odendahl-heise.de](http://www.odendahl-heise.de)

Vom „Nebenmenschen“ zum „Mitmenschen“!

## Corona-Helfer nähen ehrenamtlich

Die Hilfsbereitschaft in Worringen zur ehrenamtlichen Mitarbeit bei der Bewältigung der Corona-Krise ist ungebrochen. Nach den vielen Einkaufshelfern meldeten sich weitere Helferinnen am Corona-Handy des Bürgerbüros und boten das Nähen von Mund-Nase-Masken an.

Die Masken sollten aus Baumwollstoff gemacht werden und bei 95 Grad waschbar sein. So kam es teilweise zur Plünderung von Wäscheschränken, aber es gingen auch Spenden von Firmen ein.

Weitere Initiativen wurden aktiv und verarbeiteten die Tücher. Der Bürgerverein Worringen rief seine Mitglieder, die Vereine und

die Mitbürger\*innen zu Stoff-Spenden und zum Nähen auf. Daraufhin fanden sich mit Brigitta Metz, Dorothea Pulera, Stefanie Hahn, Brigitte Golob, Andrea Rosmar, Liesel Hilten und Gabriele de Spirt weitere Frauen, die bereit waren, Masken zu nähen. Außerdem erhielt auch der Bürgerverein Stoffspenden von Worringer Bürger\*innen.

Die in Worringen ehrenamtlich produzierten Mund-Nase-Masken gingen zum großen Teil als Spende an das Elisabeth-von-Thüringen-Haus. Silke Joseph, Fachdienstleitung Hauswirtschaft und Verwaltung, freute sich sehr darüber. Weitere Masken wurden an Arztpraxen, an EDEKA und



Masken von Frau Crombach

Aldi zum Schutz der Mitarbeiter und Kunden verteilt. In Roggendorf arbeitet Simone Mildenberg im Homeoffice – und fand dennoch Zeit zum Maskennähen. Warum? „Es ist mir ein persönliches Anliegen, mich an der Aktion zu beteiligen“, sagt sie. Bedenkt man den Zeitaufwand von ca. 40 Minuten je nach Modell, sind alle Maskennäherinnen großzügige Zeitschenkerinnen. Und auch mit diesem ehrenamtlichen Einsatz auf dem richtigen

Weg von „Nebenmenschen“ zu Mitmenschen.

Eine Produktion der besonderen Art ist bei Frank Lierenfeld angelaufen: Er setzt seinen 3D Drucker dazu ein! In ca. 60 Minuten kann der einen Bügel für ein Gesichtsschutz-Visier herstellen. Mit einer daran angebrachten Folie ergibt sich ein sehr dichter Mundschutz. Die Gesichtsschutz-Visiere werden zum Selbstkostenpreis abgegeben. Inzwischen werden sie auch bei Ärzten in der Praxis getragen, obwohl sie ebenfalls nicht zertifiziert sind. Ein besonderer Tipp: Das Druckerprogramm steht kostenlos zur Verfügung. Frank Lierenfeld gibt dazu gerne Hinweise unter Tel. 0221 978 2090.

RISTORANTE - PIZZERIA

# La Grotta

Inh. Angelo Bruna



Lassen Sie sich von unserer italienischen Küche verwöhnen!

- **Pizza**
- **Nudelgerichte**
- **Fischgerichte**
- **argentinische Steaks**

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag  
12.00 - 14.30 Uhr und 17.30 - 23.00 Uhr  
Montag Ruhetag

- **Gesellschaftsraum**  
für Ihre Feier bis zu 30 Personen

## PIZZA-TAXI

von 17.30 bis 22.00 Uhr

### 0221 / 78 44 93

Ab 13 € Lieferung frei Haus!  
Sonst 2,- € Liefergebühr

Köln-Worringen • St.-Tönnis-Str. 6a • Tel. 0221 / 78 44 93 • [www.lagrotta-worringen.de](http://www.lagrotta-worringen.de)

# WIR HABEN GUTE KARTEN BEI HOCHWASSER.

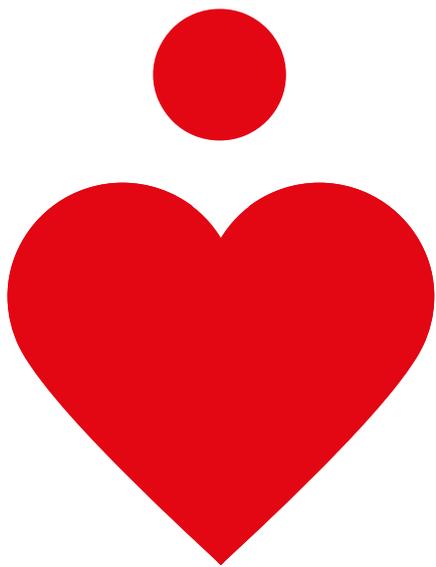
Innovativer Hochwasserschutz.  
Für dich. Für Köln.

DIE  
WASSER  
BESSER  
MACHER.de  
Tiefer eintauchen!

 **StEB**  
Köln



# Füreinander. Miteinander.



[www.ksk-koeln.de](http://www.ksk-koeln.de)

**Gemeinsam  
an  
gewachsen**

**Wir sind für Sie da:  
In unseren Filialen,  
telefonisch und online.**

Wenn's um Ihr Geld geht



**Kreissparkasse  
Köln**